

Richtlinien für das Fach Sozialwissenschaften im Grundkursbereich

Festlegungen der Fachkonferenz für das schulinterne Curriculum

Letzte Überarbeitung: Dezember 2008

Stufen 12 und 13:

Die Orientierung erfolgt dabei an den Richtlinienvorgaben :

Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe und Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung mit zentral gestellten schriftlichen Aufgaben.

Ausgehend von der Obligatorik der Lehrpläne werden für die schriftliche Abiturprüfung Unterrichtsinhalte (inhaltliche Schwerpunkte und ggf. Medien/Materialien) benannt, deren Behandlung in den zentral gestellten Aufgaben vorausgesetzt wird. Dies gilt jeweils für einen Abiturjahrgang.

Dabei werden die zentralen Aspekte der Inhaltsfelder "**Politische Strukturen und Prozesse in Deutschland**", "**Sozialstruktur und sozialer Wandel**", "**Wirtschaftspolitik**", "**Europäische Union**" und "**Globale politische Strukturen und Prozesse**" berücksichtigt.

Methodische Hinweise aus einzelnen Fachbüchern, orientiert an den Richtlinien Sozialwissenschaften; sie gelten auch für die Jahrgangsstufe 11:

1. Begriffe schlüsseln die Realität auf: **Fachsprache und Begriffsbildung.**
2. Je nach gewählter Größe kann man zu ganz verschiedenen Ergebnissen gelangen: **Operationalisierung und Indikatorenbildung.**
3. Einen Tatbestand erläutern bedeutet nicht, dass man ein moralisches Urteil über ihn fällt: **Wissenschaft und Werturteile.**
4. Zahlen sind nicht gleich Zahlen; um eine exakte Erarbeitung zu gewährleisten, ist es notwendig, Beschreibung, Auswertung und kritische Beurteilung zu trennen: **Analyse von Statistiken.**
5. Vermittlung von Informationen an eine Zuhörerschaft: **Vorbereitung und Durchführung eines Referates.**
6. Untersuchung von komplexen Zusammenhängen und Prozessen: **Modell- und Theoriebildung.**
7. Wahrnehmung komplexen menschlichen Verhaltens im alltäglichen Umfeld: **Systematische Beobachtung von Kleingruppen.**
8. Nach bestimmten Prinzipien geordnete Aussagen über politische, ökonomische und soziologische Verhältnisse: **Interpretation von theoretischen Texten.**

Im Einzelnen gilt:

A Politische Strukturen und Prozesse in Deutschland

I. Grundbegriffe und Dimensionen der Politik

II. Was heißt Demokratie? Grundlegende theoretische Ansätze und das Modell des Grundgesetzes

1. Identitäts- und Konkurrenztheorie der Demokratie
2. Die Demokratie des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland

III. Die Institutionen des parlamentarischen Systems im politischen Prozess und Strukturmerkmale des Regierens

1. Die Verfassungsorgane im politischen Prozess
Exkurs: Die Rolle des Bundesrates bei der Gesetzgebung und die Diskussion über die „Föderalismusreform“
2. Strukturmerkmale des Regierens

IV. Von der Parteiendemokratie zur Mediendemokratie?

Die Parteien in Deutschland und die politische Bedeutung der Massenmedien

1. Verfassungsrechtliche Stellung, Funktionen und Entwicklung der Parteien
2. Problemfelder der Parteiendemokratie
3. „Direkte Demokratie“ gegen „Parteienverdrossenheit“?
Chancen und Probleme von Volksabstimmungen in der parlamentarischen Demokratie
4. Auf dem Weg in die „Mediendemokratie“? Die problematische Beziehung zwischen Parteien und Medien

V. Regieren die Verbände? Stellung und politischer Einfluss von Interessenorganisationen in Deutschland

1. Verbände in Deutschland – Arten, Funktionen, Machtpotenzial

B Sozialer Wandel, Sozialstruktur, soziale Ungleichheit, Sozialpolitik

I. Sozialer Wandel in Deutschland

1. Aspekte des Wandels der Sozialstruktur
2. Demographischer Wandel: Geburtenentwicklung und Alterung
3. Strukturwandel der Familie und Pluralisierung privater Lebensformen
4. Wertewandel in Deutschland
Die „stille Revolution“ – Ronald Ingleharts Theorie vom Wertewandel
Wertesynthese statt Wertezerrfall – Die Theorie von Helmut Klages

II. Soziale Ungleichheit und Armut in Deutschland

1. Ungleichheit der Bildungschancen
2. Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland
Einkommensverteilung
Vermögensverteilung
3. Armut in Deutschland
4. Modelle sozialer Ungleichheit in Deutschland

III. Sozialpolitik und soziale Gerechtigkeit

1. Entwicklung und Gestaltung der Sozialpolitik in Deutschland
2. Das Sozialsystem in der Finanzierungskrise
3. Was heißt „soziale Gerechtigkeit“?

C Wirtschaftspolitik in Deutschland – Grundlagen, Entwicklungen und Problemfelder

I. Grundbegriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

1. Der Produktionsprozess und das Modell des Wirtschaftskreislaufs
2. Die Berechnung des Sozialprodukts – Entstehung, Verwendung, Verteilung

II. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

1. Die Ziele der Wirtschaftspolitik
2. Die Entwicklung von Wachstum und Konjunktur
Ursachen von Konjunkturschwankungen – Faktoren der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage
3. Die Entwicklung der Beschäftigung – Massenarbeitslosigkeit in Deutschland
Was Arbeitslosigkeit für den Einzelnen und die Gesellschaft bedeutet
Wie Arbeitslosigkeit gemessen wird
Entwicklung und Struktur der Arbeitslosigkeit
Ursache der Dauerkrise auf dem Arbeitsmarkt

4. Die Entwicklung des Preisniveaus – Inflation in Deutschland
Inflationsentwicklung in Deutschland, Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen von Inflation
5. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht
Außenhandel und Wechselkurse

III. Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland

1. Theorien und Konzeptionen der Wirtschaftspolitik
Klassischer Liberalismus, Keynes'sche Theorie und Soziale Marktwirtschaft
Wirtschaftspolitische Strategien
2. Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank – Balanceakt zwischen
Geldwertsicherung und Konjunkturförderung
3. Die Finanzpolitik des Staates – Möglichkeiten und Grenzen im Zeichen von
Wachstumsschwäche und Staatsverschuldung
Mit Steuern steuern? Bereiche und Probleme der Steuerpolitik
Der Staat in der „Schuldenfalle“? Dimensionen und Folgen der Staatsverschuldung

IV. Die deutsche Wirtschaft im Zeichen der Globalisierung

1. Antriebskräfte und Erscheinungsformen des ökonomischen Globalisierungsprozesses
2. Deutsche Unternehmen unter Globalisierungsdruck

D Die Europäische Union in der Krise – Strukturen und Probleme des europäischen Einigungsprozesses

- I. Was ist das, die „Europäische Union“? Entwicklung und Strukturmerkmale des EU-Systems
- II. Die Institutionen der EU im politischen Entscheidungsprozess
- III. Wer soll das bezahlen? Die Finanzierung der EU-Politik im Widerstreit der Interessen
- IV. „Sorgenkind seit eh und je“ – Strukturen und Probleme der gemeinsamen Agrarpolitik
- V. „Das Wohlstandsgefälle verringern“ – Die regionale Strukturpolitik der EU
- VI. Die Umweltpolitik der EU
Beispiel: Klimaschutzpolitik
- VII. Quo vadis, Europa? – Zentrale Herausforderungen für die Zukunft Europas
 1. Herausforderung: Demokratie gewährleisten und Akzeptanz schaffen
 2. Herausforderung: Erweiterung und/oder Vertiefung gestalten
 3. Herausforderung: Sicherheit schaffen in einer Welt voller Bedrohungen

E Globale politische Strukturen und Probleme

- I. Grundbegriffe und Grundstrukturen internationaler Beziehungen
- II. Probleme der Friedenssicherung in einer Welt voller Bedrohungen
 1. Eine Welt voller Kriege und Konflikte
 2. Möglichkeiten und Probleme der Friedenssicherung durch die UNO
 3. Die Folgen des Irak-Kriegs für die internationale Friedensordnung
 4. Weltweite Bedrohung durch internationalen Terrorismus
- III. Entwicklungsländer und Entwicklungspolitik – Strukturen und Probleme
 1. Entwicklungsländer: Kriterien, Ländergruppen
 2. Strukturmerkmale von Entwicklungsländern
Armut und Unterernährung
Mangelnde medizinische Versorgung – das Beispiel AIDS
Bevölkerungsentwicklung
Hohe Auslandsverschuldung
 3. Ursachen der Unterentwicklung
 4. Entwicklungspolitik – Träger, Maßnahmen, Probleme
Entwicklungspolitik – Begriff, Leistungen, Träger
Internationale Organisationen in der Entwicklungspolitik – Weltbank und
Internationaler Währungsfonds (IWF)
Entwicklungspolitik am Ende? – Bilanz und Perspektive
- IV. Gewinner und Verlierer im System des Welthandels

Stufe 11; Einführungsbereich laut Richtlinien

Soziologie:

- Empirische und theoretische Hintergründe der Identitätsfindung (Sozialforschung, Sozialisationsprozess, Soziologische Theorien und Modelle)
- Soziologische Kleingruppenforschung (Methoden und Ergebnisse der Kleingruppenforschung)

Ökonomie:

- Volkswirtschaftslehre als Basis zum Verständnis von Konsum und Produktion (Modell- und Theoriebildung in der Ökonomie, (soziale) Marktwirtschaft)
- Betriebswirtschaftslehre als Basis zur Erkenntnis von Vorgängen im Unternehmen (Unternehmensbeispiele, „Firmenphilosophien“, Mitbestimmung im Betrieb)

Politologie:

- Politische Entscheidungsmöglichkeiten (Wahlsystem der BRD, Vergleichsanalysen empirischer Daten, Internet als Medium für mehr Demokratie, Befragung mit Excel oder Grafstat)
- Demokratie – Entwicklung und politische Theorie (von Locke über Weber bis Habermas)

Grundkurse Sozialwissenschaften in der Stufe 13 gemäß § 12 APO – GOST
(„Zusatzkurse“)

Hingewiesen wird auf die Themenrahmen - Vorgaben aus den Richtlinien.

Drei Themenblöcke:

1. Sozialstruktur der BRD
2. Kernprobleme der marktwirtschaftlichen Ordnung der BRD
3. Politisches System der BRD im internationalen Vergleich

...jeweils mit Themen auf der Mikroebene

Material:

- Informationen zur Politischen Bildung (zu 1 und 3)
- Deutsche Bundesbank, Geld und Geldpolitik (zu 2)
- Arbeitsmaterial aus Schul/Bank, Wirtschaft
- Arbeitsmaterial aus Raabits, Politik und Sozialkunde

Krefeld, im Dezember 2008